

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 32 (1959-1960)

Heft: 8

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zur Sonne bildet, und zwar selbst dann, wenn die Sonne durch Wolken verdeckt sein sollte. Das besonders Erstaunliche und für uns Menschen geradezu Unbegreifliche ist der Umstand, daß die Biene bei ihrem auf der senkrecht hängenden Wabe aufgeführten Tanz das in der Horizontalebene gehabte Flügellebnis in die Vertikale transponiert, wobei ihr die Schwerkraft als neues Bezugssystem zum Anzeigen der Flugrichtung dient.

Daß wir die «Bienensprache» im großen und ganzen wohl richtig deuten, konnte von Frisch bereits vor längerer Zeit einmal dadurch beweisen, daß er sich den Ort einer besonders einträglichen Tracht, die seine Schüler während seiner Abwesenheit angelegt hatten, von seinen Bienen «sagen» ließ und sie an der beschriebenen Stelle auch tatsächlich fand. In einem genial angelegten Attrappenversuch gelang es neuerdings nun Steche, den Bienen selbst etwas zu «sagen». Hierfür verwandte er als Attrappe ein kleines Stückchen Holz, etwa in der Größe einer Biene, das er mit Hilfe einer besonderen elektrischen Apparatur vor der Wabe tanzen und schwänzeln ließ. Die Bienen verstanden ihn und flogen tatsächlich in die angegebene Richtung, wo sie entsprechender Lohn erwartete. Daß wir mit Hilfe einer Attrappe die Bienen nun auf eine bestimmte, von uns angegebene Weide schicken können, ist schon von mehr als nur wissenschaftlichem Interesse: es könnte eines Tages vielleicht einmal für die praktische Imkerei von Bedeutung werden.

Hans J. Wasserburger

BÜCHERBESPRECHUNG

Mein Land. Staatskunde der Schweiz, 3. durchges. und ergänzte Aufl., 55 S., Fr. 4.20. Francke Verlag Bern. Für Gewerbe- und kaufmännische Schule, Landwirtschafts- und Fortbildungsschulen sowie zum Selbstunterricht. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Gewerbeschulen Emmental-Oberaargau und Schweiz. Milchwirtschaftliches Sekretariat in Bern, 1959. Bearbeitet von: Fritz Müller, Werner Boss, Hans Mathis, Hans Rufer. Illustr.: Emil Leutenegger, Hans Stirnemann.

Innert kurzer Zeit ist die 3. Auflage erschienen. Behörden und Zahlenverhältnisse wurden auf den neuesten Stand gebracht. Von Lehrerseite wird die starke Berücksichtigung der Normallehrpläne für Berufsschulen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit sehr geschätzt. Dadurch ist es möglich, den Prüfungsanforderungen wirklich gerecht zu werden. Nicht nur im Unterricht, sondern auch als Nachschlagewerk und allgemeine Orientierung leistet das Buch wertvolle Dienste.

Ba

Fritz Schuler: *Die Ernährung der Pflanzen.* Verbesserte Neuauflage, 22 S., 17 Abb., brosch. Fr. 1.20, Verlag Paul Haupt, Bern, Schweizer Realbogen Nr. 8.

Vom Quellen und Keimen, den Nährstoffen, dem Wasserhaushalt, Saftsteigen, Blattgrün und Stärkebildung und anderem mehr bringt dieser Realbogen dem Kinde anschauliche Begriffe bei und leitet es auch selbst zum Experimentieren und Untersuchen an.

mg

Der große Duden, Band 3, Bildwörterbuch. Etwa 800 Seiten mit 368 Bildtafeln, Register mit ca. 25 000 Stichwörtern, hrg. von den Fachschriftleitungen des Bibliographischen Instituts in Gemeinschaft mit der Dudenredaktion. Ln. DM 12.60.

Der vor über 20 Jahren erstmalig erschienene «Bilder-Duden» ist neu aufgelegt worden. Dieses umfassende Bilderbuch leistet wertvolle Dienste. 25 000 Bildern sind 25 000 Wörter beigelegt. Es ist ein gutes Nachschlagewerk, gleichzeitig hat man aber auch die Möglichkeit, die Bezeichnungen nachzusehen, die einem entfallen sind oder die man nicht kennt. Besonders bedeutungsvoll ist dies für den Fremdsprachenunterricht. Dem Ausländer eröffnet der «Bilder-Duden» den kürzesten Weg, die Anschauung mit deutschen Begriffen zu beleben.

L

Otto Feier: *Meine kleinen Erzähler.* Ein Aufsatzbuch für Lehrer und Eltern.

Mit viel Liebe hat der Verfasser Originalaufsätze seiner Schüler gesammelt und veröffentlicht. Sie sind in ihrer Ursprünglichkeit belassen worden. Das Buch möchte Eltern und Erziehern ein Wegweiser zum Erlebnis aufsatz sein. Besonders interessant sind die vielfältigen Aufsätze von der psychologischen Seite her. Die Berichte der Kinder offenbaren tatsächlich ein reiches Innenleben.

M

Adolf Guggenbühl: *Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird.* Kulturpflege in Dörfern und kleineren Städten. Leinen Fr. 13.80. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich 1.

Die kulturpolitische Struktur einer Wohngemeinde ist von größter Bedeutung für einen gesunden Staat. Auf Grund jahrzehntelanger praktischer Beschäftigung setzt sich A. Guggenbühl mit den verschiedenen Problemen auseinander und gibt ansprechbare Möglichkeiten zur Lösung der sich auf diesem Gebiet stellenden Fragen: Gestaltung des Lebensraums, Kunstpflege, Heimatmuseum, Gemeindechronik, Vortragswesen und Bibliotheken.

Von größter Bedeutung sind die Gedanken des Verfassers auch für die Neugestaltung der Feste und Bräuche.

Wir können A. Guggenbühl nicht dankbar genug sein, daß er sich mit diesem äußerst wichtigen Problem gerade in der heutigen Zeit, da die Wanderungsbewegung, das schnelle Wachstum oder die Landflucht große Sorgen bereiten, befaßt. Ob man mit A. Guggenbühl einverstanden ist oder nicht: Wir können nur wünschen, daß sich Behörden, Lehrer, Pfarrer — überhaupt alle, denen die Förderung des Gemeindelebens am Herzen liegt, mit den Vorschlägen auseinandersetzen und sie in einer kulturfördernden Form verwirklichen.

Das vorzüglich ausgestattete Buch ist mit Vignetten von Tomamichel geschmückt.

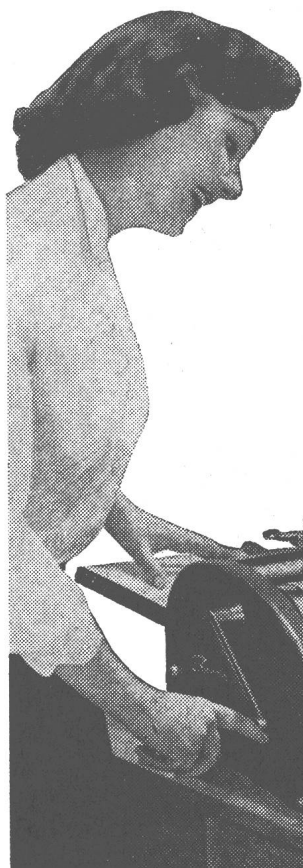
Lg

Seminar für Fremdenverkehr. *Die Küchenanlage und ihre Planung*, Schriftenreihe des Seminars für Fremdenverkehr und Verkehrspolitik an der Handels-Hochschule St.Gallen, Nr. 16, Gzl. Fr. 29.40, 186 S., 137 Abbildungen. Gurten-Verlag GmbH, Bern 1958.

Das Werk leistet in der Zeit der Um- und Neubauten große Dienste. Die Ausführungen sind von Praktikern für die Praxis geschrieben. Alle Mitarbeiter behandeln ihre Themen aus langjähriger Erfahrung und großzügiger Konzeption heraus: Prof. Dr. W. Hunziker, «Raum und Betriebsorganisation» — Theo Schmid, Architekt, «Die Anlage der Hotelküche» — Ernst Pauli-Gloor, Restaurateur, «Neuzeitliche Entwicklungsmerkmale der Restaurationsküche» — Dr. Ing. Hermann Meier, «Die Anlage der Anstaltsküche» — L. Nadler, Hausbeamtin, «Die Arbeitsplätze und ihre Ausrüstung in der Anstaltsküche».

Für alle diejenigen, die ihre Küchenanlage umbauen oder eine neue Küchenanlage erstellen wollen, sei das Werk bestens empfohlen. Es eignet sich aber auch für solche, die bestrebt sind, eine maximale Rationalisierung ihres Betriebes durchzuführen.

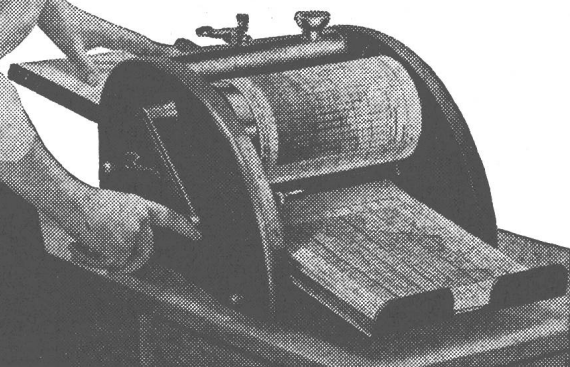
Lg



Die schlummernden Talente

in jedem Kind zu wecken, ist keine leichte Arbeit, aber lebenswichtig. Die glückliche Zukunft des Kindes hängt von den Eindrücken ab, die es in der Schule empfängt. In den mehr und mehr überfüllten Klassen wird es für den Lehrer immer schwieriger, jedem Kind die nötige individuelle Aufmerksamkeit zu schenken.

BANDA hilft Ihnen, den persönlichen Kontakt wieder herzustellen. Verlangen Sie unseren Schulprospekt; er sagt Ihnen mehr darüber.



ERNST JOST AG. ZÜRICH

Telephon (051) 27 23 10

Sihlstrasse 1

Institut auf dem Rosenberg St.Gallen

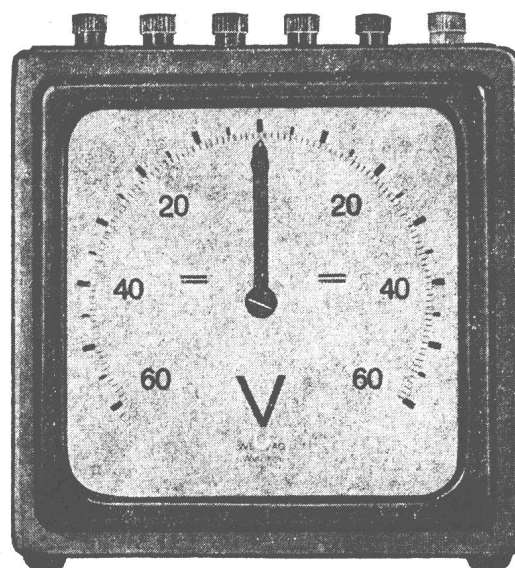
Schweizerisches Landschulheim für Knaben (800 m ü.M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung in die Handels-Hochschule St.Gallen, E.T.H. und Technikum. Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Juli/Sept.: Ferien-Sprachkurse. Schülerwerkstätten. Gartenbau.

GRUNDGEDANKEN:

1. Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.
2. Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freihelfliche Disziplin verwirklicht wird.
3. Stärkung der Gesundheit durch neuzzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.).

Persönliche Beratung durch die Direktion:
Dr. Gademann, Dr. Reinhard, Dr. Lattmann



Schulinstrumente

als Drehspul-Volt- oder -Amperemeter, mit austauschbaren Ziffernscheiben, Longscale-Typ, Zeigerausschlag 250°, Skalalänge 260 mm. Ein Qualitätserzeugnis der

FAMESA, Fabrik elektrischer Instrumente AG

Wetzikon ZH

Telephon (051) 97 89 54

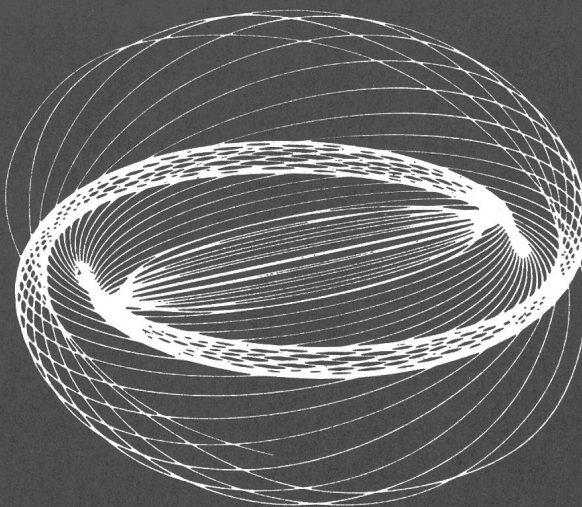


Foto- und Kinokameras
Projektionsapparate
Moderne Brillenoptik
Feldstecher
Mikroskope
Barometer
Vermessungs-Instrumente

Wir beraten Sie gerne

W. Koch Optik AG

Bahnhofstrasse 17 Zürich 1

Tel. 051 / 25 53 50



«Partner» — der Schreibtisch für daheim

Eines unserer kultivierten, schwerelosen Modelle für das private Studierzimmer. Seine spielend gleitenden Vollauszüge für Hängemappen nehmen Ihre Akten ebenso geordnet auf wie der raffinierteste Büroschreibtisch. Die Tönung des feinen Nussbaumholzes lässt sich vorhandenen Möbeln weitgehend angleichen. Viele weitere Modelle, klassisch oder ganz modern, dazu die passenden Büchergestelle und Schränke. Neuzeitliche Lehrerpulte für Schulzimmer. Freie Berücksichtigung in unserer grossen, permanenten Ausstellung an der Tödistrasse. Prospekt und Preisliste unverbindlich.

bürofüller

Abt. Büromöbel, Registraturen,
Karteien

Tödistrasse 48 (b. Bleicherweg)
Zürich, Telefon 051/27 16 90

IHR MUSIKINSTRUMENT IHRE MUSIKNOTEN IHRE SCHALLPLATTEN

beziehen Sie am besten bei

Grösstes Haus der Musik-

hug

branche in der Schweiz

in **ST. GALLEN** an der Marktgasse/Spitalgasse

HERMES 3000



Eine Luxusportable im wahrsten Sinne! Verblüffender Schreibkomfort, vollkommener Ausrüstungsgrad sowie bestechend schöne Form und Linienführung sind die begeisternden Merkmale dieser geräuscharmen Schnellschreibmaschinen.

Fr. 540.—

Hermag

Hermes-Schreibmaschinen AG. Waisenhausstrasse 2,
Zürich 1

Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz

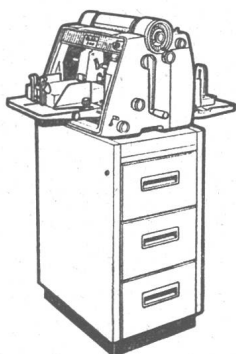
Schulmaterial

Ringhefte, Ringbücher, Preßspanhefte,
Zeichenpapiere, farbige Tonzeichenpapiere
liefern rasch und vorteilhaft

Ritter & Co

PAPIERE SPEISERGASSE ST. GALLEN

Tel. (071) 22 16 37



Gestetner

Modell 360

die neue, vollautomatische elektrische Büro-Druckmaschine

Einschalten ... und die Maschine arbeitet selbständig. Sie druckt
genau, sauber, rasch, leise und in allen Farben und Auflagen.

Schablonen. Farben. Papiere. Zutaten

PFISTER-LEUTHOLD AG. ZÜRICH TEL. 051-257660